

politische Neutralität US Wahlen

Beitrag von „Hawkeye“ vom 31. Oktober 2008 23:10

In der politischen Bildung gibt es den sogenannten [Beutelsbacher Konsens](#). Er beinhaltet unter anderem ein "Überwältigungsverbot" und die Forderung nach "Kontroversität".

Soll heißen, man darf den Schülern seine Meinung nicht aufzwingen - sie nicht indoktrinieren und muss alle Themen, die in der Wirklichkeit kontrovers diskutiert werden auch kontrovers im Unterricht vorstellen. Ergo müssen dem Schüler immer Alternativen vor Augen geführt werden, damit er unabhängig seine Meinung bilden kann.

Auf der anderen Seite habe ich aber auch gelernt, dass der Lehrer - entsprechend der Realität - kein politisches Neutrum sein muss. Ebenso wie jede andere Person darf er also eine politische Meinung haben - sie sollte aber nicht in den Vordergrund gerückt werden.

grüße

h.